

Bildung, Gemeinschaft und Spaß

HEIDE

Das Motto ist mindestens zum Teil auch Programm. „VHS bewegt Dich!“ heißt es am Sonnabend, 15. Juni, auf dem Heider Südermarkt – aber nicht nur dort.

Von Martin Köhm

Die Volkshochschulen in Dithmarschen wollen mit den Bürgern feiern. Für dieses Fest planen sie ein kompaktes Programm mit Sternfahrt, Bildungsmöglichkeiten zum Ausprobieren und viel Unterhaltung. Martin Gietzelt, Geschäftsführer des Vereins Volkshochschulen in Dithmarschen, nennt dabei zwei Kernbegriffe: Gemeinschaft und Spaß.

„Es geht sowohl um Wirkung nach außen als auch um den Blick nach innen“, sagt Gietzelt. So wollen die Volkshochschulen Bildungsmöglichkeiten vor Ort aufzeigen, Spaß vermitteln, aber auch die Gemeinschaft der unterschiedlichen Einrichtungen präsentieren.

Das Bild einer starken Gemeinschaft soll besonders sichtbar werden, wenn sich Teilnehmer einer Sternfahrt in einheitlichen T-Shirts per Fahrrad auf den Weg von Wesselburen (Abfahrt: 10.30 Uhr ab Haus der Bildung/Eider-Nordsee-Schule), Meldorf 12.30 Uhr ab Südermarkt), Tellingstedt (12.30 Uhr ab Albersdorfer Straße 14) und Nordhastedt (13 Uhr ab der „Olen Schriewerie“) auf den Weg nach Heide machen. „Da kann sich jeder spontan anschließen“, sagt Miriam Otto, Leiterin der VHS Heide. „Hoffentlich kommen die Teilnehmer in großen Trauben.“

Auf dem Heider Südermarkt wird das Fest um 14 Uhr eröffnet. Außer Speisen und Getränken sind alle Angebote kostenfrei. „Wir wollen niedrigschwellig etwas bieten“, verweist Miriam Otto etwa auf die Wesselburener Schreibwerkstatt mit Deutscher Schrift oder den Heider Japanisch-Kursus: „Viele Sachen, die praktisch sind, um sie einmal auszuprobieren.“ Petra Bünz, Lei-

terin des VHS Tellingstedt-Hennstedt und Vorsitzende des Vereins Volkshochschulen in Dithmarschen, ergänzt: „Grundsätzlich haben wir darauf geachtet, dass nichts dabei ist, das zwingend in einen Klassenraum gehört.“

Dennoch sind die Räume der VHS Heide nicht nur als Ausweichmöglichkeit bei Schlechtwetter geöffnet. Ein Tag der offenen Tür bietet die Möglichkeit zu einem Blick in den neuen Bereich in der Marktpassage.

Mit einem besonderen Programmpunkt ist der VHS-Landesverband dabei: Hinter dem Begriff mobil.digital erwartet die Besucher ein großer Bus mit einem Makerspace an Bord, ein Angebot für digitale Bastler.

Ein Traktor des Landwirtschaftsmuseums wird das Bild auf dem Südermarkt abrunden. „Ein breites Angebot, das man nicht übersehen kann“, sagt Gietzelt. Petra Bünz stellt fest: „Von Kultur, Bewegung, Lesen

und Schreiben, Fotos bis zur Digital-Werkstatt: Wir haben alles, was das VHS-Herz begehrt.“

Auf der Bühne vor der St.-Jürgen-Kirche wird ab 14 Uhr Programm geboten: Nach der Eröffnung, zu der Bürgermeister

Oliver Schmidt-Gutzat ein Grußwort sprechen wird, ist das VHS-Theater Heide mit zwei Aufführungen dabei, bevor ein Poetry Slam mit dem bereits mehrfach in Heide aufgetretenen Björn Högsdal und vier weiteren Teilnehmern aus Hamburg und Kiel das VHS-Fest beschließt.

Die Veranstaltung ist einerseits eine Premiere, erinnert aber auf der anderen Seite an frühere Zeiten. „Es gab einmal eine Tradition der gemeinsamen Semestereröffnung“, sagt Gietzelt: „Da wurde beispiels-

weise ein Europa-Quiz im Tivoli angeboten.“ Auch seinerzeit sei schon deutlich geworden, was den Volkshochschulen wichtig sei: eine starke Gemeinschaft. „Das ist unsere Marke. Und wir wollen mal sehen, ob wir

nicht eine neue Tradition begründen können.“

Die Planung begann zu einer Zeit, als an größere Veranstaltungen kaum zu denken war. „Wir haben darüber schon während der Corona-Pandemie gesprochen“, sagt

Miriam Otto. „Jetzt ist Corona vorbei, alle sind wieder voll in Arbeit.“ Martin Gietzelt lobt die Heider VHS-Chefin: „Miriam Otto ist das Rückgrat der Organisation.“ Die Angesprochene spielt den Ball gern zurück: „Dafür habt ihr die Mittel zur Verfügung gestellt. Ich durfte mich austoben.“

Von Kultur, Bewegung, Lesen und Schreiben, Fotos bis zur Digital-Werkstatt: Wir haben alles, was das VHS-Herz begehrt.

Petra Bünz



Die Vorfreude ist groß: Miriam Otto (links), Martin Gietzelt und Petra Bünz in den T-Shirts, die die Volkshochschulen als starke Gemeinschaft symbolisieren sollen. Foto: Köhm